



24.05.2023

Veranstaltungskonzept und Streckensicherung für das 11. Andreas Brandl Gedächtnis-Radrennen am 24.06.2023

I. Veranstaltungskonzept:

1. Termin:

Samstag 24.06.2023 von 09:00 – 18:00 Uhr (Rennbetrieb)

Ort: Birgsauer Str. 39 in der Nordic Skizentrum Arena in 87561 Oberstdorf

Veranstalter: RSV Sonthofen e.V. – Großdorfer Str. 12 – 87549 Rettenberg

2. Klassen und jeweilige Startzeit:

09:10 – 09:30 Uhr 1. Schritt Rennen: 1 Runden á 12 Minuten (ca. 20 Teilnehmer)

09:30 – 10 Uhr Streckenbesichtigungsfenster U11-U17w

10:00 – 10:30 Uhr Schüler U11 m/w: 3 Runden á 8 Minuten (ca. 30 Teilnehmer)

10:30 – 11:10 Uhr Schüler U13 m/w 5 Runden a 8 Minuten (ca. 30 Teilnehmer)

11:10 – 12:15 Uhr U15 m/w und U17w 8 Runden a 7 Minuten (ca. 50 Teilnehmer)

12:15 – 12:45 Uhr Streckenbesichtigungsfenster U17m, Masters, Frauen, Elite Frauen, U19w

12:45 – 14:00 Uhr Masters 2/3/4 und U17m 12 Runden a 6 Minuten (ca. 40 Teilnehmer)

12:47 – 14:00 Uhr Frauen, Frauen Masters, U19w 12 Runden a 6 Minuten (ca. 20 Teilnehmer)

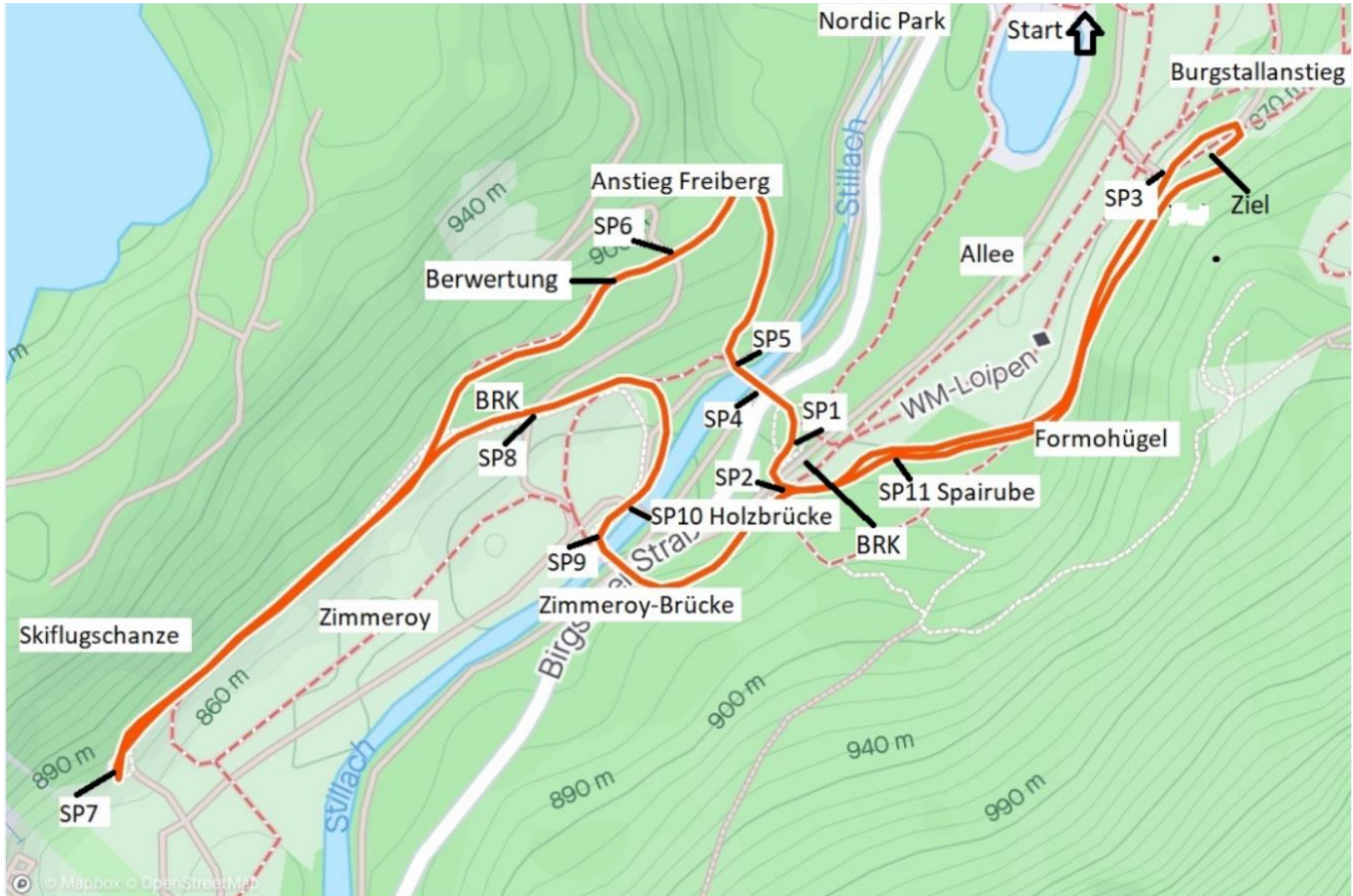
14:00 – 14:30 Uhr Streckenbesichtigungsfenster U19m, Amateure, Elite Amateure

14:30 – 16:00 Uhr Amateure, U19m 15 Runden a 6 Minuten (ca. 70 Teilnehmer)

16:00 – 18:00 Uhr Elite Amateure 20 Runden a 6 Minuten (ca. 70 Teilnehmer)



3. Strecke:



II. Sicherungskonzept:

1. Erprobung und Bewertung der Strecke

Teil der Skirollerstrecke mit 3,6 km in Abstimmung mit dem Nordic Skizentrum am 24.06. freigegeben für einen Radrennwettbewerb.

Die Strecke wurde bei einem Vereinsrennen am 05.05. um 18 Uhr sowohl vom Nachwuchs des Veranstalters als auch von den Amateuren im Renntempo erprobt. Es wurde die Strecke in die Arena des Skizentrums in der Linkskurve (Rückfahrt) am Speichersee als zu gefährlich eingestuft, weswegen die Runde im Bereich Freibergsee und Formohügel abgeändert wurde. Ein Hin- und zurück Fahren in die Skiarena birgt ein zu hohes Unfallrisiko.

Am 12.05. wurde die Strecke erneut bei Regen in Renntempo erprobt. Von 10 Amateuren wurde nach dem Rennen die potentiellen Gefahrenstellen als akzeptabel und gut beherrschbar bewertet.

Um der schmalen Straße mit 3,5m Breite gerecht zu werden, wurde beschlossen, die Teilnehmerzahl pro Klasse auf 50 Teilnehmer zu begrenzen. Durch die selektive Strecke wird nach kurzer Anfangszeit das Fahrerfeld in einzelne Gruppen zerfallen, sodass hier mit 6-12 Fahrer zu rechnen ist.



3. Führungsfahrzeuge

Damit die Radsportler nicht auf unerwartete Hindernisse fahren und damit die Streckenposten über das Herankommen des Fahrerfeldes informiert werden, wird im Abstand von ca. 200m vor dem 1. Fahrerfeld ein Führungsfahrzeug/Motorrad vorweg fahren.

4. Verkehr während der Rennveranstaltung/ Hindernisse/ Eigenverantwortung

Die Skirollerbahn ist grundsätzlich für Kraftfahrzeuge gesperrt. Die einzigen Verkehrsteilnehmer wären Fußgänger und Radler. Hier haben wir entsprechend Streckenposten an den Gefahrenstellen/Kreuzungen positioniert. Diese werden die Fußgänger/Radler auf das vor Ort stattfindende Radrennen hinweisen.

Gefährliche Hindernisse entlang der Rennstrecke werden vom Veranstalter mit einem Aufprallschutz versehen. Für Stürze, die durch Unachtsamkeit der Fahrer ausgelöst werden, kann der Veranstalter nichts unternehmen. Ebenso tragen die Teilnehmer mit der Unterschrift der Radsportlizenz beim BDR die Eigenverantwortung, ihre Geschwindigkeit der Fahrsituation so anzupassen, dass sie ihr Rad immer unter Kontrolle haben. Dies bezieht sich auf die Sichtweite, den Randbereich der Fahrbahn (Abbruchkante) oder der Kurven. Des Weiteren ist es nicht ausgeschlossen, dass unerwartet Hindernisse auf der Fahrbahn auftauchen z.B. Fuchs, losreisendes Kind etc.

Der Veranstalter gibt im Vorfeld mit einem Zeitplan bekannt, wann die neue Strecke vor Rennbeginn besichtigt werden kann. Fahrer, die die Strecke ohne Besichtigung im Renntempo befahren, tragen dieses erhöhte Risiko selbst.

5. Rennstrecke mit Gegenverkehr

Das Rennen findet auf einer Länge von 400m mit Gegenverkehr statt. Die Rennstrecken sind wie im Bild unten durch Absperrgitter und jeweils ca. 5m Absperrband klar voneinander getrennt, um ein Aufeinandertreffen der Fahrer zu vermeiden bzw. um ein Überholen auf der anderen Spur zu verhindern. Ein durchgehendes Absperrgitter ist zum einen aufgrund der hohen Anzahl nicht umsetzbar und zum anderen gefährlicher. Im Falle eines Zusammenstoßes mit dem Absperrgitter, gibt ein einzelnes Gitter nach. Ein Verbinden aller Absperrgitter wirkt hingegen wie eine Mauer. Die Fahrer sind selbst verantwortlich genügend Abstand zur Fahrbahntrennung zu halten.

6. Zuschauer

Es wird mit ca. 250 Zuschauer verteilt über den Tag gerechnet. Zu einem Zeitpunkt rechnen wir mit ca. 50-80 Zuschauer gleichzeitig. Die Zuschauer haben die Möglichkeit, das Rennen im Bereich des Ziels zu verfolgen. Hier gibt es am Berg extra ausreichend Platz. Die Streckenposten 1-11 tragen dafür Sorge, dass Zuschauer die das Rennen von anderen Positionen aus beobachten, die Rennstrecke nicht betreten. Entsprechende Absperrgitter bzw. Bänder werden dies an den entsprechenden Stellen ebenso verhindern.

7. Notversorgung (Erste Hilfe)

Der Veranstalter stellt vor Ort eine ausgebildete Erste Hilfe Versorgung mit Kranken- und Rettungswagen bereit, sodass im Ernstfall sofort reagiert werden kann. Eine Bereitstellung von 4 Sanitätern im Rennbereich ist erfahrungsgemäß ausreichend.



8. Weidevieh

Es werden vor Rennbetrieb nochmals die umliegenden Zäune, die das Weidevieh vom Rennbetrieb trennen überprüft.

9. Bilder der Gefahrenstellen und deren Absicherung



Auf 400 m Fahrbahntrennung mit Absperrgitter und Absperrband



Hindernisse an der Seite der Rennstrecke werden mit Matten abgeschirmt, Schilder aus ihrer Halterung entnommen und entfernt.



Beispiel für Absicherung einer Kreuzung mit Streckenposten Nummer 8



Absicherung Kreuzung Radweg mit Streckenposten Nummer 5



Absicherung Fußgängerbrücke mit Streckenposten Nummer 10



Absicherung Abfahrt von der Zimmeroy Brücke mit Streckenposten 2



Absicherung Baum und Schild in der Rechtskurve vor der Nordbrücke



Absicherung Auffahrt zum Ziel: Hier Fahrbahnteilung durch Absperrgitter mit Absperrband